

# Anweisungen für Hausverwaltungen zur Einsparung von Energie und Wasser

Wussten Sie, dass die Stadt Frankfurt im Jahr 2017 **17,4 Mio. € für Strom, 11,6 Mio. € für Heizenergie und 5,8 Mio. € für Trinkwasser und Kanalgebühren** in den städtischen Gebäuden ausgegeben hat?

Diese Kosten werden zu einem wesentlichen Teil durch Nutzung und Betrieb beeinflusst. Erfahrungen zeigen, dass sie allein durch ein bewusstes Verhalten um bis zu **15 %** gesenkt werden können.

Wir bitten Sie daher, die folgenden Hinweise zu beachten:

## Heizenergieeinsparung

1. Als Heizperiode gelten die Monate Oktober bis April. In den übrigen Monaten soll nach Möglichkeit nicht geheizt werden.
2. Die Beheizung ist einzustellen, wenn die Außentemperatur um **10 Uhr 15°C** erreicht oder überschritten hat. Dazu gehört auch das Abschalten der Umwälzpumpen.
3. Die in den "Hinweisen für Gebäudenutzer(innen) zur Einsparung von Energie und Wasser" angegebenen Raumtemperaturen dürfen nicht überschritten werden. Entsprechende Thermometer zur Temperaturkontrolle können beim Energiemanagement 25.65 ausgeliehen werden.
4. Etwaige witterungs- oder nutzungsbedingte Ausnahmen von den o.g. Regeln müssen mit dem Energiemanagement 25.65 abgestimmt werden.
5. Begrenzen Sie die Warmwassertemperatur am Austritt des Trinkwassererwärmers auf **60°C** (Legionellenfreihaltung).
6. Schalten Sie bei Mehrkesselanlagen die nicht benötigten Heizkessel ab. Wenn ein Kessel dauerhaft nicht gebraucht wird, bitten wir um Mitteilung an das Energiemanagement 25.65, damit eine Kesselverriegelung veranlasst und der Gasliefervertrag angepasst wird.
7. Regeln Sie die Heizungsanlage außerhalb der Nutzungszeiten (Nachts, am Wochenende und in den Ferien) auf das für die Frostfreihaltung nötige Maß zurück (Vorlauf max. 30°C). Dazu gehört auch das Abschalten der Umwälz- und Zirkulationspumpen.
8. Melden Sie Mängel an Türen, Fenstern und Thermostatventilen bitte unverzüglich an das Objektmanagement 25.2.



## Stromeinsparung

1. Sorgen Sie dafür, dass die **Beleuchtung** in ungenutzten Räumen sowie bei ausreichendem Tageslicht abgeschaltet wird.
2. Wechseln Sie defekte Glühlampen nur durch LED-Lampen aus.
3. Reduzieren Sie bei überdimensionierter Beleuchtung die Anzahl der Leuchtmittel. Geräte zur Messung der Beleuchtungsstärke können Sie beim Energiemanagement 25.65 ausleihen.
4. Passen Sie Motoren und Geräte an die jeweiligen Nutzungsbedingungen an. Beispiele: Regeln Sie die Luftmenge von Lüftungsanlagen nutzungsabhängig, schalten Sie Lüftungsanlagen und Zirkulationspumpen außerhalb der Nutzungszeiten ab (Schaltuhr).
5. Sorgen Sie im Sommer bei Klimaanlage für die rechtzeitige Nutzung des Sonnenschutzes.
6. Vermeiden Sie den Kühlbetrieb bei Raumtemperaturen unter **26°C**.



## Wassereinsparung

1. Prüfen Sie Wasserleitungen und Zapfstellen regelmäßig auf Dichtheit und erneuern Sie gegebenenfalls die Dichtungen bzw. veranlassen Sie eine Reparatur.
2. Sollten einzelne Sanitär-Armaturen noch nicht mit Sparperlatores ausgerüstet sein, so rüsten Sie diese bitte nach bzw. veranlassen dies.



## Allgemeines

1. Kontrollieren Sie regelmäßig die Regelanlagen und die Einstellung der Schaltuhren (Nutzungszeit!).
2. Lassen Sie Reparaturarbeiten im Bedarfsfall unverzüglich durchführen.
3. Tragen Sie monatlich die Verbrauchswerte für Strom, Heizenergie und Wasser in das Formular "Verbrauchserfassung durch Zählerablesung" ein und schicken Sie eine Kopie dieses Blattes vierteljährlich zum Quartalswechsel (1.1., 1.4., 1.7., 1.10.) an das Energiemanagement 25.65. Von dort erhalten Sie dann eine Monatsauswertung der Verbrauchswerte zugeschickt.